



Einladung zur Kundgebung gegen Rassismus und Gewalt in Spandau

Sehr geehrte Damen und Herren,

steigender Rassismus im Alltag, der immer öfter auch in körperlicher Gewalt mündet, ist deutschlandweit und leider auch in Spandau zu beobachten. Aufgrund aktueller Vorfälle haben wir, die Islamische Gemeinde Spandau und der Evangelische Kirchenkreis Spandau, uns entschieden, als Zeichen gegen Rassismus und Gewalt und für Vielfalt und Teilhabe in unserem Bezirk eine Kundgebung zu veranstalten.

Die Kundgebung findet statt unter dem Motto

#Spandau hält zusammen! gegen Rassismus und Gewalt.

WANN: am 22. Juni 2018

**WO: Platz vor dem Rathaus Spandau
(Carl-Schurz-Str. 2/6 in 13597 Berlin)**

UHRZEIT: 14.30 Uhr

Auf der Kundgebung sollen zunächst Ansprachen seitens der Initiatoren und von Gastrednern gehalten werden. Zum Abschluss wollen wir eine gemeinsame Erklärung verabschieden, die wir Ihnen vorab als Anhang zu dieser Einladung zuschicken.

Wir laden Sie herzlich ein, die Kundgebung als Teiba Moschee zu unterstützen und an ihr teilzunehmen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie als Unterstützer der Kundgebung und als Unterzeichner der Erklärung in der Öffentlichkeit nennen dürfen. Hierzu bitten wir um schriftliche Erteilung einer Erlaubnis, die wir gern auch per Email entgegennehmen.

Unabhängig davon bitten wir Sie um Ihre Unterstützung bei der Bekanntmachung der Kundgebung und um aktive Teilnahme, damit wir gemeinsam ein deutliches Zeichen gegen Rassismus und Gewalt in unserem Bezirk setzen können.

Für Rückfragen steht Ihnen als Ansprechpartner Herr Aydin gern unter 0163-6969877 zur Verfügung.

Berlin, den 05.06.2018

Ali Demir

1. Vorsitzender
Islamische Gemeinde Spandau e.V.

Karsten Dierks

Vorsitzender des Leitungskollegiums
Evangelischer Kirchenkreis Spandau



Erklärung: #Spandau hält zusammen! gegen Rassismus und Gewalt.

Deutschlandweit, aber auch in Spandau, beobachten wir einen steigenden Rassismus im Alltag, der immer öfter in körperlicher Gewalt mündet. So wurde Ende März ein BVG-Mitarbeiter am Rathaus Spandau aufgrund seiner Herkunft rassistisch beschimpft und Opfer von körperlicher Gewalt. Anfang Mai wurde eine muslimische Frau in Spandau Opfer von körperlicher Gewalt, weil Sie sich zu ihrem Kopftuch bekannte.

Die von uns allen gewünschte religiös und weltanschaulich plurale Gesellschaft erfordert von allen die Bereitschaft, mit Menschen unterschiedlicher Überzeugungen zusammenzuleben sowie Respekt und Verständnis gegenüber allen Lebensformen in der Öffentlichkeit zu zeigen. Nur so ist Vielfalt und Teilhabe an der Gesellschaft sicherzustellen.

Wir, die Unterzeichner dieser Erklärung, stellen uns entschieden gegen Rassismus, Hass und Gewalt in jeglicher Form. Jede Sichtweise, die Menschen aufgrund einer tatsächlichen oder zugeschriebenen Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen oder religiösen Gruppe diskriminiert, ist mit unseren Überzeugungen nicht vereinbar.

Wir werden auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen, in den sozialen Netzwerken, in Schulen und Vereinen und am Arbeitsplatz entschlossen handeln, um den auch in unserem Bezirk sich immer weiter verstärkenden rassistischen Entwicklungen entgegenzutreten. Wir rufen alle Spandauer Mitbürger auf, uns dabei zu unterstützen.

Islamische Gemeinde Spandau e.V.

Evangelischer Kirchenkreis Spandau

Unterstützer: